GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Zwingenberg

März - April 2017

Inhalt

Geistliches Wort 3
Aktuelles aus der KiTa 4
Einladung zum Gottesdienst mit Kinderkirche 5
Termine zur Konfirmation 6
Jungscharplan 7
Bericht zum Christen-Hallenmasters-Turnier 8
CVJM Winterfreizeit 2016 in Bad Berleburg 9
Waldweihnacht in Rodau 10
Zum 40sten Zwingenberger Weihnachtsmarkt wird die Stockbrot-Feuerwanne wieder in Position gbracht 11
Besuch aus Portugal in unserer Kirchengemeinde 12
Brot für die Welt 13
Offene Kirche Zwingenberg 13
Gute Wünsche und Symbole statt langatmiger Reden..... 14
Klausurtagung des Kirchenvorstandes in Worms 15
Ev. Kirchengemeinde beim Weihnachtsmarkt 16
Fröhliche Spender und mehr—herzlichen Dank 17
Spendenbarometer Kirchensanierung..... 17
Ökumenischer Seniorenadventsnachmittag..... 18
Mit dem „Zwingenberger“ auf großer Fahrt 19
Weltgebetstag 2017 20
Internationales Jugendcamp 2017 22
Wir sind dann mal weg. 22
Ethische Arbeitsgemeinschaft in Alsbach..... 23
Familiengottesdienst am Ostermontag..... 24
Kinderseite 25
Paten gesucht 26
Einladung zum Gottesdienst für „Kinder, denen das Licht dieser Welt verborgen blieb“ 29
Gottesdienste im Gemeindenetz 30
Was? Wann? Wo? 33
Kollektenplan 34
Wir sind für sie da 35
Die Ostergeschichte 36

Liebe Leserinnen und Leser,

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren. Der erste Teil der Monatslosung für März klingt fast wie ein Merksatz für junge Menschen, wie man sich in Bussen und Bahnen zu verhalten hat. Und das erstaunliche dabei ist: man kann auch heute noch erleben: eine ältere Person kommt durch die Tür und jemand im Bus oder der Bahn steht auf und bietet seinen Platz an.

Nun stammt dieser Satz aber aus dem 3. Buch Mose und ziemlich selbsterklärend gab es damals keinen öffentlichen Nahverkehr, Verhaltenskodizes zwischen den Generationen dagegen schon.

Der erste Teil der Monatslosung will so etwas wie ein Wegweiser im Umgang mit älteren Menschen sein. Die Worte sagen gewissermaßen: „Kümmere dich und achte auf ältere Menschen, denn auch du wirst eines Tages älter werden. Wenn du dich, wie vorgeschlagen verhältst, ist dies eine gute Altersvorsorge für dich. Denn, wenn die nachkommenden Generationen von dir lernen, wie du mit älteren Menschen umgehst, dann werden auch sie eines Tages in guter Weise mit dir umgehen.“

Dies dürfte der erste Gedanke sein, den uns die Monatslosung mit auf den Weg gibt. Der zweite Teil des Satzes liefert die Begründung: „und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.“

Der Monatsspruch steht im inmitten einer langen Aufzählung von Gesetzen. Der zentraler Leitsatz bei dieser Aufzählung lautet: „Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig, der Herr, euer Gott.“ So wie wir Gott Achtung und Ehrfurcht gegenüber erweisen, so sollen Menschen sich untereinander Achtung und Ehrfurcht erweisen. Schließlich ist alles von Gott geschaffen. Im Monatsspruch wird durchbuchstabiert, was dies gegenüber älteren Menschen bedeutet. Dass Achtung und Respekt gegenüber allen Menschen im Moment mehr denn je gefragt sind, braucht nicht weiter erklärt werden. Wo und wie man damit anfängt steht ein Stück weiter vorne in dieser Aufzählung: „Du sollst deinen nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der Herr.“

Alles Gute wünscht Ihnen,

Ihr Pfr. Christian Hilsberg

Aktuelles aus der KiTa

KITA
Evangelische Kindertagesstätte Zwingenberg

Hurra, hurra es war soweit, unser Klettergerüst wurde eingeweiht. Im Dezember bekam es den letzten Schliff und dann stand es unser bespielbares Schiff.
Der Startschuss für die erste Eroberung war am 09.Dezember 2016. Bei einer kleinen, aber würdigen Einweihungsfeier mit warmen Kindergetränken, Lebkuchen und Plätzchen durfte das Schiff das erste Mal von den Kindern geentert werden. Die Schnecken-Gruppe (Altersklasse der vier bis fünf jährigen) wurde mit der Planung dieses Festes beauftragt und sorgten mit ihren Ideen für eine sehr schöne Feier. Auch die Eltern und unser Pfarrer waren eingeladen.

Kinder am Buffet

Anlieferung Klettergerüst© KiTa

Eis-Zauber-Welt:
Im kalten Januar haben die Kinder der Regenbogengruppe einen Strauch mit Glitzer-Eisfiguren geschmückt.
Für das Kita-Team
Susanne Scheuls

Strauch mit Glitzer-Eisfiguren

Die Evangelische Kirchengemeinde Zwingenberg lädt herzlich ein zum Gottesdienst mit Kinderkirche

In das Jahr 2017 starten wir mit einem neuem Angebot: Einmal im Monat wird es Kinderkirche geben. Wir beginnen und enden den Sonntagsgottesdienst gemeinsam. Zwischendrin ist für Kinder ein wechselndes Angebot mit Singen, Geschichte hören und mehr geplant.

Die Kinderkirche findet parallel zu den 10.00 Uhr-Gottesdiensten einmal im Monat statt. Die nächsten Termine sind:

19.03.2017
23.04.2017
21.05.2017

Bis zum 2. April finden die Gottesdienste im Gemeindehaus statt, danach wieder in der Bergkirche Zwingenberg.

KIRCHE MIT KINDERN

Am Sonntag Jubilate, 7. Mai 2017, werden konfirmiert:

Felina Albrecht	Platanenallee 20	Zwbg.
Jan Bernhardt	Brisighellastraße 6	Zwbg.
Lorenz Nicolas Fery	Passwiese 24	Zwbg.
Jonas Gerhard	Obergasse 30	Zwbg.
Milena Gerhard	Obergasse 30	Zwbg.
Yannik Nikolas Krome	Im Weidental 8	Zwbg.
Annika Jana Meier	Schwanheimer Straße 10	Zwbg.
Janette Poth	Am Falltor 5	Zwbg.
Julian Rau	Annastraße 14	Zwbg.
Tim Scholl	Neuer Weg 5	Zwbg.
Diana Simon	Wiesenpromenade 13	Zwbg.

Am Sonntag Kantate, 14. Mai 2017, werden konfirmiert:

André Baral	Karlstraße 9	Zwbg.
Maximilian Faber	Karlstraße 27a	Zwbg.
Nico Jung	Rheinstraße 10	Zwbg.
Amy Keil	Paßwiese 20	Zwbg.
Marc Aaron Langemeier	Brisighellastraße 10	Zwbg.
Amelie Malin Opper	Karlstraße 38a	Zwbg.
Nathalie Parakenings	Auf dem Berg 49	Zwbg.
Finn Lasse Reimann	Brisighellastraße 3	Zwbg.
Hannah Marie Schäfer	Orbisstraße 14	Zwbg.
Gianluca Wenner	Alsbacher Straße 51	Zwbg.

Jungscharplan (Mädchen Jungschar ab 11 Jahren)

Wir treffen uns alles zwei Wochen, samstags im Gemeindehaus um 15 Uhr:

11.02.2017
25.02.2017
18.03.2017
25.03.2017
Kreisfest: 28.04 - 30.04
13.05.2017
20.05.2017
03.06.2017
17.06.2017
Sommerfreizeit: 23-07 – 01.08

Wir fangen mit einer biblischen Message an, danach widmen wir uns spannenden Wettkämpfen, Geländespielen, Aktionen und lassen auch mal unserer kreativen Ader freien Lauf!

Wir freuen uns wenn DU kommst.

Charlotta und Kim

(kim.doerr@unitybox.de)

MIT JESUS CHRISTUS MUTIG VORAN !!!

Neuer Konfirmandenkurs 2017/2018

Herzliche Einladung zum Elternabend des neuen Konfirmandenkurses 2017/2018

am 20.04.2017, 20:00 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Darmstädter Str. 22

Wenn Ihre Jugendlichen im Schuljahr 2017/2018 das 8. Schuljahr besuchen und im Mai 2018 in unserer Kirchengemeinde konfirmiert werden möchten, dann laden wir Sie gerne zu einem Elternabend mit Informationen zum Konfirmandenjahr ein.

Bericht zum Christen-Hallenmasters-Turnier

Die Sportgruppe des CVJM-Zwingenberg nahm zum zweiten Mal am Christen-Hallen-Masters Fußballturnier des CVJM-Bernberg in Gummersbach am 12. November 2016 teil. Bei der zweiten Teilnahme waren wir mit einer veränderten Mannschaft gegenüber dem vergangenen Jahr dabei. Vier neue Spieler und drei Spieler, die bereits im letzten Jahr am Turnier teilnahmen, waren wieder mit am Start.

So reisten wir bereits einen Tag vor Beginn des Turniers in der Jugendherberge Wiehl an und konnten sogar am Abend für eine Stunde eine Sporthalle in einem Stadtteil von Wiehl zum leichten Training erhalten.

Am folgenden Tag reisten wir nach dem Frühstück nach Gummersbach, um gleich nach dem Eröffnungsspiel das erste Spiel gegen den Gastgeber den CVJM-Bernberg auszutragen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnten wir einen knappen 2:1 Sieg erreichen. Nach zwei weiteren Siegen und einer Niederlage standen wir völlig überraschend als Gruppenerster im Halbfinale gegen den CVJM-Wilgersdorf.

Mit einem schönen Tor durch Tom Keil konnten wir sogar 1:0 in Führung gehen, aber durch zwei leichte Abwehrfehler setzte sich der spätere Turniersieger der CVJM-Wilgersdorf mit 2:1 durch. Im anschließenden Spiel um Platz drei war die Motivation nicht mehr so hoch, so dass es auch hier zu einer 0:2 Niederlage gegen die Stadt Gummersbach kam.

Dennoch waren alle Spieler sehr zufrieden über den 4. Platz, so dass wir uns schon auf das nächste Turnier im Jahr 2017 freuen. Das Bild entstand direkt nach dem letzten Spiel und zeigt von links Daniel Birnstengel, Tom Keil, Jonas Westa, Lukas Rosemann, Erik Eßinger, Jonas Arnold und Nik Seewald.

© CVJM Zwingenberg

CVJM Winterfreizeit 2016 in Bad Berleburg

Auch im Jahre 2016 veranstaltete der CVJM Zwingenberg wieder eine Winterfreizeit. Vom 27. bis 31. Dezember ging es für 22 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Zwingenberg und Umgebung ab nach Bad Berleburg.
Trotz einer doch überschaubaren Gruppe, wurden keine Mühen gescheut ein ausgeklügeltes Programm vorzubereiten. Nachdem die Teilnehmer jeden Tag sanft aus dem Schlaf gesungen wurden, begann der Tag auch schon mit einem Frühstück und der anschließenden Jesus Time. In dieser beschäftigten wir uns mit dem Leben und Wirken Petrus. Nach jeweils einem kleinen Anspiel und ein paar Liedern, konnte man sich danach in Kleingruppen darüber austauschen.
Zu der Zeit wo andere vielleicht erst aus den Federn gekrochen sind, hatten wir schon einiges erlebt, trotzdem gab es noch einen weiteren Programmpunkt vor dem Mittagessen. Man konnte zwischen zwei Angeboten wählen. Die Wahlmöglichkeit bestand immer aus einer Außenaktivität, hier war das Highlight bei einer Lama Trekking Tour dabei zu sein oder einer Innenaktivität, hier konnte man entweder Jutebeutel gestalten oder Erwachsenenmandalas ausmalen. An einem anderen Tag starteten wir auch eine Hausrallye, um unsere Unterkunft besser zu erkunden. Zur Stärkung gab es danach Mittagessen.
Nach dem Essen ging es sportlich zu, entweder waren wir in einer Sporthalle, besuchten ein Schwimmbad oder ruhten uns einfach mal aus oder puzzelten zusammen die Weltkarte.
Abends gab es immer ein gemeinsames Programm, entweder spielten wir in großer Runde Activity, machten eine Nachtwanderung, schauten alle zusammen einen Film oder versuchten aus einem escape room zu entfliehen (Dies ist ein neuer Trend bei dem ein Team eine Stunde Zeit hat, einen verschlossenen Raum zu verlassen. Hierfür bekommt es viele verschiedene Hinweise, welche dieses passend kombinieren muss um in einer Stunde diesen Raum zu verlassen.) Nach einem kurzen Abendabschluss blieb dann noch Zeit um den Tag ausklingen zu lassen.
Alles in allem war es wie immer eine sehr coole Zeit miteinander und wir freuen uns schon alle wieder auf das nächste Jahr, zur selben Zeit, mit hoffentlich vielen bekannten Gesichtern aber gerne auch ein paar Neuen. Also merke dir das Datum doch schon einmal vor. ;)
Stefan Lutzi

Waldweihnacht in Rodau

Sofia, eine alte weise Schnecke war die Hauptdarstellerin der diesjährigen Rodauer Waldweihnacht die der CVJM Zwingenberg ins Rennen schickte.
Im fernen Land Israel lebte dies Schnecke vor mehr als 2000 Jahren. Alle Weissagungen der alten Propheten hatte sie gelesen und kannte Sie in und auswendig. Und sie glaubte Ihnen. Sie glaubte ganz fest daran, dass einer kommt, der alles gut macht: ein Heiland, ein Helfer. Die Schnecke wartete und wartete. In ihrem langen Leben hatte sie so viel Unheil gesehen, dass sie es fast nicht mehr tragen konnte. Wie eine schwere Last lag alles auf ihr.
Nun hoffte sie auf einen, der ihr alles abnehmen würde.
Das Alter brachte es mit sich, dass sie ein wenig wetterfühlig. Eines Tages fühlte sie ein bisher unbekanntes Reißen in ihren Gliedern. „Es liegt etwas in der Luft“ murmelte sie, „ich glaube es so weit. „Ich glaube, er kommt, der Heiland der Welt. Wie sagt doch der Prophet Micha? In Bethlehem wird er zur Welt kommen. Also werde ich mich jetzt unverzüglich auf den Weg machen. Denn ich möchte eine der ersten sein, die den Heiland der Welt begrüßt!“
Und so machte sie sich auf den Weg langsam und bedächtig, aber voll Hoffnung.
So begegneten Ihr Personen und Tiere die wenig Selbstvertrauen hatten und sich Ihren besonderen Fähigkeiten nicht bewusst waren. Sofia die sich wie der Stadtstreicher, der Lahme oder der Esel und das Schaf als Schattenfigur auf der Leinwand begegneten hatten hoffnungsreiche Gespräche. Die Liebe Gottes mit der Sofia Ihren Weg zog steckte Viele an.
Und Sie hatte sich nicht umsonst auf den Weg dieser Reise gemacht. Als sie in Bethlehem über die Schwelle in den Stall kroch sah sie das Wunder der Heiligen Nacht.Sie sah, was sie seit Jahren geträumt hatte und es die alten Propheten geweissagt hatten.
Oh, Du fröhliche, gnaden bringende Weihnachtszeit! Gott sei Dank! Jedes Jahr wieder neu dieses Wund verstehen.

© CVJM Zwingenberg

Zum 40sten Zwingenberger Weihnachtsmarkt wird die Stockbrotfeuerwanne in Position gebracht

Nach längerer Pause war das 40ste Jubiläum nun Grund den Weihnachtsmarkt 2016 mit dem beliebten Angebot Stockbrot zu bereichern. Engagierte Mitwirkende vom CVJM und den Royal Rangers wurde der Brotteig auf dem Stock zum Selbstbacken gedreht über dem Lagerfeuer angeboten.

Bei besten Witterungsvoraussetzungen und guter Laune machte dies besonders den jüngeren Mitarbeitern Spaß hier aktiv zu sein.

Nicht nur für Kinder ist das Sitzen am Feuer eine besondere Attraktion am Weihnachtsmarkt gewesen. Auch ältere Zwingenberger werden sich zurückerinnert haben frühere Zeiten an dem das Angebot Stockbrot am Weihnachtsmarkt ein muss war. Erinnerungen an Freizeiten und sonstigen Veranstaltungen wurden da sicher wach. Kein Wunder also, dass der Stockbrotteig am Samstagabend bereits gegen 19.00 Uhr ausverkauft war.

Herrlich, ein Dank an alle Mitwirkenden!

Besuch aus Portugal in unserer Kirchengemeinde

Pastora Sandra Reis besuchte die evangelische Kirchengemeinde mit der Dekanatsjugendreferentin Ulrike Schwahn am Sonntag in einem Gottesdienst. Gemeinsam feierte die Gemeinde Gottesdienst mit Pfarrer Hans-Peter Rabenau um anschließend Bilder und Eindrücke aus Portugal zu sehen. Viele Fragen wurden der portugisischen Pfarrerin bezüglich des Centro Social de Cova e Gala, nahe Figueira da Foz gelegen, seitens des Kirchenvorstandes und einigen Gottesdienstfeiernden gestellt, die sie sehr gerne beantwortete. Die Sprachbarriere wurde schnell überwunden, da Pastora Reis ihre Schwester mitgebracht hatte, die gerne auch mit Frau Schwahn übersetzte, wenn die Fragen auf englisch zu schwer zu beantworten waren. Alle plauderten munter miteinander, sodass der Kuchen erst im Nachhinein gegessen werden konnte.

Pastora Sandra Reis

Nach dem Besuch in Cova e Gala im Herbst durch die Begegnungsfahrt des Dekanates, sechs Gemeindeglieder waren mit von der Partie, war das Wiedersehen in Deutschland sehr herzlich und der Austausch von neuen Nachrichten aus dem Centro Social wurde sehr interessiert aufgenommen. Wir hoffen auf weitere gute Begegnungen und positive Meldungen über den Fortgang im Centro, da im Herbst diesen Jahres wieder dafür in den Straßen unserer Gemeinde gesammelt werden wird.

Pfrn B. Northe

Offene Kirche Zwingenberg

Auch in diesem Jahr soll das Projekt „Offene Kirche in Zwingenberg“ weitergeführt werden.
Es beinhaltet, dass die Kirche ab Ostern bis Weihnachten für Besucher freitags, samstags und sonntags zwischen 15h und 16.30h geöffnet ist. Zwölf HelferInnen haben dies im vergangenen Jahr ermöglicht. Dafür möchte ich ihnen auch an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen. Damit das Angebot aufrecht erhalten werden kann -wünschenswert wäre es, wenn es sogar erweitert werden könnte- werden noch weitere HelferInnen gesucht.
Mit welchem Aufwand muss gerechnet werden?
Einmal im Monat sollte man für zwei Stunde Zeit haben und Besucher in der Kirche willkommen heißen. Oft ergeben sich interessante Gespräche über vielerlei Themen. Als GastgeberIn erfährt man viel Dankbarkeit und Freude.
Ein neu überarbeiteter Kirchenführer informiert über die Geschichte des Gebäudes, so dass keinerlei geschichtliche Vorkenntnisse mitgebracht werden müssen.

Die Helferinnen und Helfer und die neu Interessierten sind zu einem

Planungs- und Informationsstreffen

am 14. März, um 15 Uhr ins Gemeindehaus
herzlich eingeladen

Über Ihren Besuch freuen sich Pfarrer Hilsberg und Renate Weber
Über weitere Aktionen der Offenen Kirche werden Sie rechtzeitig informiert.
Renate Weber

Brot für die Welt

Der Erlös der Kollekte „Brot für die Welt“ in den drei Gottesdiensten an Heilig Abend 2016 erbrachte insgesamt:

1.820,04 Euro

Die Spenden anlässlich der Sammelaktion für „Brot für die Welt 2015/16“ (Sammeltüten und Spenden) , die wir bis 16.01.2017 erhalten haben, erbrachten:

898,79 Euro

Gute Wünsche und Symbole statt langatmiger Reden

Das Bibelwort „Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“ (Hesekiel 36, 26) – und damit die Jahreslosung 2017 – stand im Mittelpunkt des Jahresanfangsgottesdienstes, den die Evangelische Kirchengemeinde und die Katholische Pfarrei Mariae Himmelfahrt gemeinsam im Gotteshaus der Katholiken feierten.

Der evangelische Seelsorger Christian Hilsberg und sein katholischer Kollege Äneas Opitek gestalteten den ökumenischen Auftakt ins neue Jahr mit (Weihnachts-) Liedern, (Fürbitte-) Gebeten, Segenswünschen und einer Predigt, bevor im benachbarten Pfarrzentrum dann bei einem Empfang die Gelegenheit zum Gespräch bestand. Auf klassische Ansprachen verzichteten die Veranstalter in diesem Jahr, um dem lockeren Austausch der Teilnehmer an der gut besuchten Veranstaltung mehr Raum zu geben. Hausherr Äneas Opitek hatte einige der Gäste jedoch im Vorfeld darum gebeten, jeweils ein Symbol und einen damit in Verbindung stehenden Wunsch für das neue Jahr beizusteuern. Sigrid Volk, Vorsitzende des Katholischen Pfarrgemeinderats, hatte ein Herz mitgebracht und verband damit den Wunsch nach mehr Nächstenliebe, „im Großen wie im Kleinen“. Ihre evangelische Amtskollegin Claudia Willbrand, Vorsitzende des Kirchenvorstands der Protestanten, zeigte das Bild einer stürmischen Strandszene auf der Nordseeinsel Sylt und bat um „Gottes Geist als Rückenwind, der uns in Bewegung bringt“. Stadtverordnetenvorsteherin Birgit Heitland wiederum hatte das im vergangenen Jahr erschienene Buch „Vom Hitlerjungen zum Volkssturmsoldaten“ des Zwingenbergers Willi Marquard mitgebracht, der darin über seine Erlebnisse als Teenager im Zweiten Weltkrieg

Beim ökumenischen Neujahrsempfang sparten sich die Veranstalter die klassischen Ansprachen, stattdessen hatte einige Teilnehmer Symbole mitgebracht, die für gute Wünsche standen.

schreibt (wir haben berichtet). Die Parlamentschefin brachte damit ihren Wunsch nach Frieden auf der Welt zum Ausdruck. Ehrenbürgermeister Kurt Knapp hoffte mit Blick auf das aktuelle Luther-Jahr darauf, „dass sich wieder mehr Menschen zu den christlichen Kirchen zählen und unser Land christlich geprägt bleibt“. Auch Äneas Opitek hatte einen Wunsch: „Dass wir im Sommer ein schönes ökumenisches Pfarrfest feiern.“ mik

Der Bericht mit Bild wurde vom Bergsträßer Anzeiger zur Verfügung gestellt.

Klausurtagung des Kirchenvorstandes in Worms

Zu einer Klausurtagung trafen sich die Mitglieder des Kirchenvorstandes vom 3. bis 5. Februar 2017 in der Jugendherberge Worms. Thema der Klausurtagung: Erarbeitung und einer Geschäftsordnung für den Kirchenvorstand. Neben den Arbeitseinheiten am Freitag und am Samstag sowie das gesellige Miteinander an den Abenden standen auch ein kleiner Stadtrundgang durch Worms mit Besichtigung des Wormser Doms, der Dreifaltigkeits Kirche und des Luther-Denkmals auf dem Programm. Am Sonntag besuchten wir gemeinsam einen Gottesdienst in der Magnuskirche. Die Ergebnisse der Klausurtagung werden in der nächsten Zeit in die Arbeit der jeweiligen Ausschüsse einfließen.

Claudia Willbrand

Aktuelles aus der Kirchengemeinde und Zeit ins Gespräch zu kommen.

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 2. April. Im Anschluss an den Gottesdienst um 10.00 Uhr laden wir recht herzlich ein zur Gemeindeversammlung in das Gemeindehaus Darmstädter Str. 22. Voraussichtlicher Beginn 11.00 Uhr.

Ev. Kirchengemeinde beim Weihnachtsmarkt

Wir sagen Danke allen, die uns an unserem Stand am Zwingenberger Weihnachtsmarkt unterstützt haben. Der gesamte Erlös von **1.115,78 €** kommt der Renovierung unserer Bergkirche zu Gute.

Der Kirchenvorstand

Fleißige Helfer beim Aufbau und beim Standdienst

Herzliche Einladung zum Gottesdienst an Gründonnerstag, 13. April 20.00 Uhr

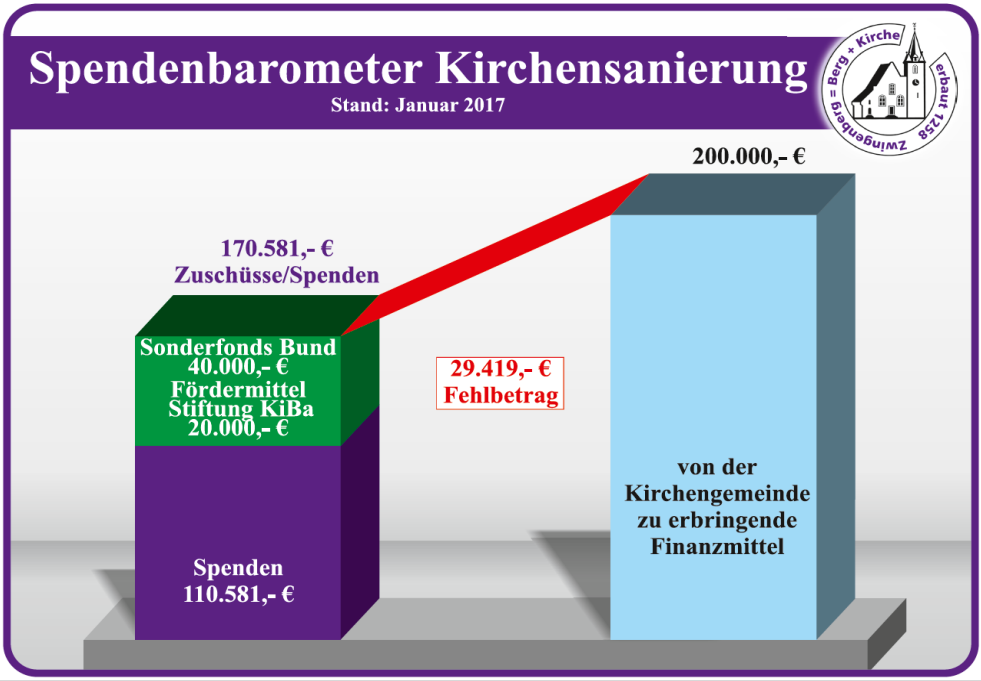
Wir feiern dieses Jahr Gottesdienst zu Gründonnerstag wieder gemeinsam mit den Gemeinden Alsbach und Bickenbach. Dieses Jahr in der Stephanskirche in Bickenbach.

Wer Lust hat sich gemeinsam auf den Weg zu machen:
zu Fuß: Treffpunkt Evangelisches Gemeindehaus: 19.00 Uhr
Mitfahrgelegenheit: Treffpunkt Evang. Gemeindehaus, 19.30 Uhr

Fröhliche Spender und mehr - herzlichen Dank!

Am Ende waren es über 39.000€ die wir im Jahr 2016 an Spenden, Kollekten und anderen Zuwendungen zusammentragen und in das Sonderprogramm der Landeskirche einbringen konnten. Das bedeutet, dass wir den EKHN-Topf von 10.000€ bis auf den letzten Cent geleert haben. Vielen Dank allen, die ihr Scherflein dazu beigetragen haben. Wir haben uns sehr über jede Gabe gefreut und noch mehr über den Gedanken, dass um uns herum fröhliche Menschen leben, denen die Bergkirche so am Herzen liegt.

Derzeit gehen die Vorbereitungen für die Erneuerung der Heizungsanlage in die entscheidende Phase und auch die Erneuerung der Toilettenanlage nimmt konkrete Formen an. Wir halten Sie auf dem Laufenden!
Der Kirchenvorstand



Sonderkonto für die Kirchenrenovierung:

Sparkasse Bensheim

IBAN: DE08 50950068 0007293137 BIC: HELADEF1BEN

Spendenquittungen können selbstverständlich ausgestellt werden.

Ökumenischen Seniorenadventsnachmittag

Am 27.11. war es wieder so weit: die Adventszeit beginnt bei uns schon traditionell mit dem ökumenischen Seniorenadventsnachmittag. Dieses Jahr waren wir auch wieder im Saal des evangelischen Gemeindezentrums, der sich als genau passend von der Größe her gezeigt hat, die etwa 100 Senioren inklusive Chor und Ehrengäste fanden gut Platz darin.

Auf dem Programm standen dieses Jahr wieder viele stimmungsvolle Lieder vom Chor - dieses Jahr leider in etwas kleinerer Besetzung, da sich der Chor der evangelischen Kirche gerade im Auflösen befindet, so waren die Katholiken diesmal in der Überzahl.

Außerdem gab es eine beeindruckende Darbietung von zwei Konfirmandinnen auf Klavier und Geige, die zur Unterhaltung beigetragen haben.

Die Behindertentanzsportgruppe der Behindertenhilfe Bergstraße hatte im Anschluss einige ihrer eingeübten Standard- und Latein-Tänze vorgeführt.

Pfarrer Opitek fragte in seinem Quiz die Senioren nach Liedtexten von Advents- bzw. Weihnachtsliedern, - die Gewinner bekamen einen Kalender vom Franziskaner-Pilgerweg Bensheim geschenkt.

In einer kurzen Andacht durch Pfarrer Hilsberg wurde ein altes Kirchenlied neu entdeckt und sowohl gesungen als auch gebetet.

Der Kuchen von Bäckerei Germann war wieder saftig und lecker, er wurde etwa zur Halbzeit des Nachmittags von den Konfirmanden zusammen mit dem Kaffee ausgeteilt.

Gegen 16:45 Uhr war der abwechslungsreiche Nachmittag schon wieder zu Ende und wer von den Senioren in der bereits startenden Dämmerung nicht mehr heim laufen wollte, konnte sich kurzfristig noch bei unserem Fahrdienst melden. Sigrid Volk

Mit dem „Zwingenberger“ auf große Fahrt

Herzliche Einladung zur Ausflugsfahrt nach Idstein und Wiesbaden!

Das **Busunternehmen Fischer** hat sich etwas Besonderes einfallen lassen, um die Sanierung unserer Bergkirche zu unterstützen. Sie stellt unserer Gemeinde für einen Ausflugstag einen ihrer komfortablen und modernen Reisebusse (50 Personen) kostenfrei zur Verfügung. **Wir sagen herzlichen Dank** und laden alle Interessierten dazu ein, barocke Deckengemälde, goldene Kuppeln, den Grund eines Regenbogens oder einfach eine nette Gemeinschaft zu erleben. Los geht´s **am 22. April 2017 um 10:00 Uhr (Treffpunkt Melibokusparkplatz)**

Zunächst besuchen wir die wunderschöne Unionskirche in Idstein (die, wie unsere Bergkirche, gerade in großem Umfang saniert werden musste) Nach einem gemeinsamen Picknick erreichen wir am Nachmittag unsere Landeshauptstadt Wiesbaden.Dort haben Sie die freie Wahl entweder die russische Kapelle auf dem Neroberg zu bewundern, im Schloss Freudenberg ihre siebenundzwanzig Sinne kennen zu lernen oder einen Stadtbummel durch Wiesbaden zu machen. Es besteht aber auch die Möglichkeit den Besuch der russichen Kapelle oder Schloss Freudenberg mit einem Stadtbummel zu kombinieren. Gegen 18:00 Uhr wollen wir wieder zuhause sein.

Die Fahrt und der Imbiss sind kostenfrei. Spenden werden jedoch gerne entgegengenommen und für die Sanierung der Bergkirche verwendet. Eintrittsgelder (z.B. Schloss Freudenberg 15,-€/Erwachsener) o.ä. müssen privat getragen werden.

Anmeldungen richten Sie bitte an das Gemeindebüro; Die Reihenfolge der Teilnahme richtet sich nach dem Eingang der Anmeldung. Wir freuen uns auf Sie und auf einen gemeinsamen Frühlingstag.

Der Zwingenberger
Omnibusbetrieb J. Fischer

Weltgebetstag 2017

Grafik: Weltgebetstag der Frauen ?
Deutsches Komitee e.V.

Was ist denn fair?

„Was ist denn fair?“

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag** ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen **am 3. März 2017** Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Wir katholischen und evangelischen Frauen aus Zwingenberg und Umgebung feiern diesen Gottesdienst am

3.März 2017 18:30 Uhr
Informationen zum Land Philippinen
19:00 Uhr ökumenische Feier des Gottesdienstes
anschließend Einladung zum genießen landestypischer Speisen und gemeinsamen Erzählen
Evangelisches Gemeindehaus Zwingenberg
Darmstädter Str. 22

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen

aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.
Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.
Wie immer sind nicht nur Frauen zu dieser Feier eingeladen. Wir freuen uns auf rege Beteiligung unserer Gemeindeglieder auch in der Vorbereitungszeit.
Im Anschluss werden wir gemeinsam zusammensitzen und uns landestypische kulinarische Leckerbissen munden lassen.
Melden Sie sich gerne bei Pfarrerin B. Northe 75844 oder 1039680 oder im Katholischen Pfarramt Gemeindereferentin C. Flath.

Herzliche Einladung

zum

Seniorennachmittag

15. März:	Bernhard Häberle, Zwingenbergs erster Drehorgelspieler
19. April:	Feier des 10jährigen Jubiläums
17. Mai:	Meine Schulerinnerungen
21. Juni:	Kurzfilmnachmittag

im Evang. Gemeindehaus,
Darmstädter Straße 22, Zwingenberg

Wir freuen uns auf Sie und möchten gerne bei Kaffee und Kuchen mit Ihnen ins Gespräch kommen!

Ihre Evangelische Kirchengemeinde Zwingenberg

Internationales Jugendcamp 2017 – Teilnahme mit deutschen und portugiesischen Jugendlichen

Internationales Jugendcamp in der Lutherstadt Wittenberg

300 Jugendliche aus weltweit 20 Ländern werden hier erwartet, um sich für eine Woche in Freundschaft zu begegnen und interkulturelle Beziehungen zu vertiefen: durch Workshops, Inputs und ein vielfältiges Kulturprogramm sowie Musik, Spiel und Sport.
Das Leben und das Werk Martin Luthers werden uns in dieser Zeit begleiten und ganz sicher auch inspirieren.

Unsere deutsch-portugiesische Partnerschaft besteht nun schon seit mehr als sieben Jahren. Wir wollen den einmaligen Event nutzen und uns mit zehn portugiesischen und zehn deutschen Jugendlichen an dem internationalen Camp in Wittenberg beteiligen.

Wenn du dich angesprochen fühlst und hier dabei sein möchtest, dann freuen wir uns auf deine Anmeldung!

Anmeldung: 15. April 2017
Kennwort: Jugendcamp

Termin: 29.07. – 05.08.2017

Ort: Lutherstadt Wittenberg
Alter: 18 – 25 Jahre

Preis: unter Vorbehalt 330,– €

Leitung: DJR Ulrike Schwahn und Pfarrerin Sandra Reis (Portugiesische Partnerin)

Leistung: Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programm, Organisation u. Betreuung

Träger: Ev. Dekanat Bergstraße

Teilnehmer: Max. 10 deutsche Jugendliche
Max. 10 portugiesische Jugendliche

Kontakt:
Ev. Jugend im Haus der Kirche
Ludwigstraße 13 I 64646 Heppenheim
Ulrike Schwahn I Tel: 06252 6733-47
Fax: 06252 6733-55 I schwahn@haus-der-kirche.de

Wir sind dann mal weg… Auf dem Weg nach Santiago de Compostela

Christina Stürmer bringt es mit ihrem Song „was wirklich bleibt" auf den Punkt. Sie fragt danach woran DU dich erinnern willst und sie singt davon, dass du zurück schaust auf das was wirklich bleibt…
Auf den letzten 150 km nach Santiago de Compostela hast du die Gelegenheit
- dich besser kennenzulernen mit dem was dich ausmacht;
- deine Grenzen zu erforschen und über dich hinauszuwachsen;
- „was bleibt wirklich" … in deinem Rucksack – weniger ist mehr. Wie viel brauchst du wirklich zum leben?
- Gemeinsam und vielleicht auch streckenweise alleine unterwegs sein
- und deiner Spiritualität nachgehen mit Impulsen und kreativen Angeboten.

Wenn du dich angesprochen und inspiriert fühlst, dann freuen wir uns auf dich! In den drei Vortreffen soll es darum gehen einen Überblick über die Strecke zu bekommen, einen Tag gemeinsam vor Ort wandern und miteinander abzustimmen wie wir den Weg gemeinsam gestalten wollen.

Termin: 18.09. – 28.09.2017 + drei verbindliche Vortreffen
1. Vortreffen: 07.03., 19 Uhr im HdK Heppenheim

Ort: Villafranka del Bierzo bis Santiago de Compostela

Alter: 18 bis 27 Jahre

Preis: 70,– € (für Übernachtung und Vollverpflegung sind ca. basic pilgern: 200 €
luxus pilgern: 300 € einzuplanen)

Leitung: DJR's Ulrike Schwahn, Jürgen Zachmann

Leistung: Flug, Bustransfer zum Flughafen Hahn sowie Bustransfer in Spanien

Träger: Ev. Dekanate Bergstraße und Darmstadt Land

Teilnehmer: max. 12

Anmeldung: bis zum 24. Februar 2017
Kennwort: Wir sind dann mal weg…

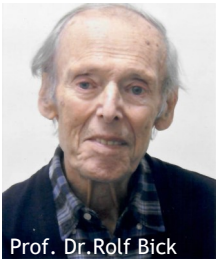
Kontakt:
Ev. Jugend im Haus der Kirche
Ludwigstraße 13 I 64646 Heppenheim
Ulrike Schwahn I Tel: 06252 6733-47
Fax: 06252 6733-55 I schwahn@haus-der-kirche.de

oder

Ev. Jugend im Dekanat Darmstadt-Land
Grabengasse 20 I 64372 Ober-Ramstadt
Jürgen Zachmann I Tel: 06154 6943-36
Fax: 06154 6943-32 I Mobil: 0160 7517618
juergen.zachmann.dek.darmstadt-land@ekhn-net.de

Ethische Arbeitsgemeinschaft in Alsbach

Ethik ist die Wissenschaft und Praxis vom guten gemeinsamen Leben. Sie fragt, was für den Einzelnen und die Gemeinschaft gelten soll, was gerade jetzt gut und schlecht, wichtig und unwichtig und was zu verändern ist. Und sie sucht und findet Antworten.
Wichtig dazu sind der Staat, die Gesellschaft mit ihren vielen Gruppen, die uns beeinflussen, das soziale und politische Umfeld, die besonderen Orte und Zeiten, in denen wir jetzt leben, was wir ins Leben mitgebracht und was wir dazu gelernt haben, Religion und Kirchen als sehr unterschiedliche Glaubensgemeinschaften. Dies und anderes prägen die ganzheitliche Kultur unseres gemeinsamen Lebens.


Prof. Dr.Rolf Bick

Professor Dr. Rolf Bick aus Bickenbach hat darüber ein Buch geschrieben. Der Titel:

„Was sollen wir denn tun? Eine tolerante und faire, ganzheitliche christliche Ethik für jedefrau und jedermann“

Er lädt zum Mitdenken und Mitdiskutieren ein und ist bereit, darüber zunächst drei Arbeitsgruppen für Interessierte zu leiten.

Ort: Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Alsbach, Bickenbacher Str.27a

Zeit: jeweils freitags von 16,30 bis 18,30 Uhr am 1. März, 24.März, und 7.April

Die Kirchengemeinden von Alsbach, Seeheim-Jugenheim und Bickenbach sind die gemeinsamen Veranstalter.

Dieses Ethikbuch ist auch der Hintergrund für drei Themenvorschläge:

1.Leben in sinnvollen und sinnlosen Kreisläufen -Vier ganzheitliche Entscheidungen, an denen wir nicht vorbeikommen, wenn wir weiterkommen wollen

2. Die Kriege in Afrika und Asien mit ihren vielen Toten und der weltweite Atomkrieg - Was können wir dagegen tun?

3. Krankheit, Alter, Sterben und die Überraschungen, die das Leben gerade dann für uns bereithält.

Mit diesen drei Themen können und wollen wir nicht dieses Ethikbuch ausschöpfen. Aber wenn Interesse besteht, können wir noch einige Termine für die Zeit nach Ostern absprechen und bedenken, was uns dann besonders wichtig ist.
Wenn wenigstens einige Teilnehmer schon vorher in dem Buch gelesen haben, könnte das den Start der Arbeitsgruppe erleichtern. Sie können es zum Selbstkostenpreis von 15 Euro im evangelischen Gemeindebüro Bickenbach, Jugenheimer Str.2 beziehen.

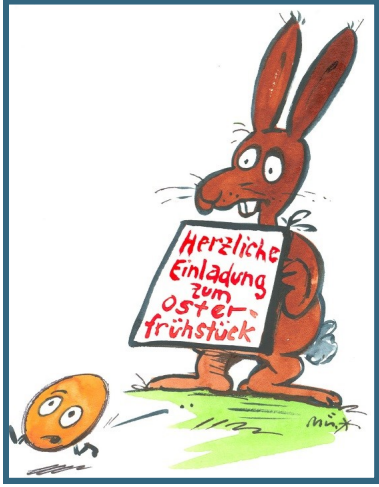
FAMILIENGOTTESDIENST am Ostermontag

Herzliche Einladung zum
FAMILIENGOTTESDIENST
am Ostermontag (17.4.2017)
für Groß und Klein
um 10h in der Bergkirche in Zwingenberg.

Diesmal wird es tierisch zugehen! =)

Zuerst erzählt uns ein Chamäleon Vogel seine Sicht auf das,
was sich da um Jesus und seine Freunde an Ostern ereignet hat.
Und bestimmt kommt nach dem Gottesdienst auch noch der Osterhase vorbei...
Also plant dafür noch Zeit ein!!!

Wir freuen uns auf Euch!
Pfarrerin Sandra Matz,
Pfarrer Christian Hilsberg und Team.



Osterfrühstück

Im Anschluss an den Osterfrühgottesdienst, der um 6:00 Uhr in der Kirche stattfindet, laden wir herzlich zum gemeinsamen Osterfrühstück im ev. Gemeindehaus ein.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung unter:

Tel. 06251/75844 (Gemeindebüro Fr. Pröckl)
Email ev-kirche-zwingenberg@t-online.de

Gerne dürfen sie einen kulinarischen Beitrag zum Frühstücksbuffet mitbringen.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, kommen auch viele Frauen zu ihm. Einmal nimmt er eine Frau auf, über die andere Leute sehr lästern. Aber: „Alle sind willkommen in Gottes Reich", sagt Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist dankbar. Sie salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Auch Jesus selbst erscheint den Frauen. Sie erzählen allen von dieser Begegnung.

Ein Bild und ein Wort ergeben jeweils den Namen einer Frühjahrsblume. Welche findest du heraus?

Salböl aus Blüten

Zu Jesu Zeit war es ein Zeichen von Verehrung, jemanden mit einem Salböl einzureiben.

Mach dein eigenes Öl: Fülle 4 Esslöffel Mandelöl mit 3 Teelöffeln Veilchenblüten (beides aus der Apotheke) in ein Glas. Verschließe es gut und lass es 2-3 Wochen an einem warmen Ort ziehen. Dann filtere die Blüten durch ein Sieb ab. Das Öl duftet nach Veilchen.

Rätselauflösung: Osterglocke, Schneeglöckchen, Märzenbecher, Schlüsselblume, Bärlauch

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Paten für Flüchtlinge gesucht

Mehr als 130 Flüchtlinge sind in Zwingenberg gestrandet, aber angekommen sind sie wohl noch lange nicht. Inzwischen ist das Bewusstsein in der Bevölkerung dafür, dass etwas passieren muss, weiter gewachsen. Aber was? Es gibt viele Ängste und Hürden im Umgang mit den vermeintlich Fremden. Die jungen Männer bzw. Familien, die sich in Zwingenberg befinden, kommen aus Eritrea, Afghanistan, dem Irak und aus Syrien.

"Diese Menschen sind wie du und ich"

Zwei Frauen aus Zwingenberg, die einfach helfen wollten, wurden vor einem Jahr interviewt. Sie berichteten, dass sie mit ihren „Patenkindern“ zusammen Kaffee trinken oder Eis essen. Sie kochen zusammen, unterstützen beim Deutsch Lernen oder gehen feiern. Eben was man mit Freunden macht. Und sie helfen so ihren Schützlingen, spielerisch Deutsch zu lernen.

Nach monatelangen und gefährlichen Reisen erreichten die Flüchtlinge Deutschland und kamen wieder nicht zur Ruhe. Nun sollen sie sich hier erst mal sicher fühlen. Die Patinnen bzw. Paten wollen sich dafür einsetzen, dass die Menschen hier integriert werden, auch damit verhindern, dass keine Parallel-Gesellschaften entstehen.

Über WhatsApp und Facebook schicken sie an ihre Schützlinge manchmal Sprachnachrichten um Besuchstermine abzustimmen oder kleinen Aufgaben zu stellen, die sie dann aufschreiben sollen. Bei Diktaten und Mathe hätten sich ihre Schützlinge bereits deutlich verbessert, berichten beide Patinnen übereinstimmend. „Man merkt schnell: Diese Menschen sind wie du und ich. Die Jungs wollen cool aussehen und Mädchen kennenlernen.“

Was machen Paten?

Die Arbeit mit Flüchtlingen soll den Einstieg und die Integration in Zwingenberg erleichtern. Es gibt daher die Möglichkeit, Patin oder Pate zu werden und eine Patenschaft für einen Flüchtling oder eine Flüchtlingsfamilie zu übernehmen. Es hat sich gezeigt, dass Flüchtlinge, die von Paten betreut werden, viel schneller Deutsch lernen, sich besser aufgenommen fühlen und Deutschland positivere Gefühle entgegenbringen, als Flüchtlinge ohne Paten.
Patinnen und Paten erklären sich bereit, Flüchtlinge in Zwingenberg willkommen zu heißen und helfen im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv mit, den Ankommenden den Start in Deutschland und ihren Alltag zu erleichtern. Die Patinnen und Paten sind Ansprechpartner und übernehmen so eine Brückenfunktion zwischen dem gesellschaftlichen Umfeld und dem Geflüchteten. Neben Deutschlernen, helfen sie beim Verstehen behördlicher Schreiben oder ggfs. bei der

Wohnungssuche. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit gemeinsam die Freizeit in Form von Ausflügen oder Stadtrundgängen zu gestalten und dabei die neue Heimat zu erkunden. Neben der Integrationsleistung stellen die Paten auch Multiplikatoren dar, die generell für Flüchtlinge werben.
Langfristig soll jeder Flüchtling seinen eigenen Paten bekommen, der ihm mit Rat und Tat zur Seite steht. Davon sind wir in Zwingenberg noch weit entfernt. Die Patenschaften zwischen Flüchtlingen und Mitbürgern bauen Vorurteile ab, fördern den interkulturellen Austausch, erleichtern den Flüchtlingen den Alltag und sind eine Bereicherung für beide Seiten. Die Paten werden individuell nach Interesse, Fähigkeiten und Einsatzmöglichkeiten an Geflüchtete vermittelt. Zur Seite stehen Ihnen der Arbeitskreis Asyl, der in Zwingenberg seit 3 Jahren aktiv ist. Hier erhalten Sie Unterstützung bei Fragen oder Problemen. Zurzeit bestehen 24 Patenschaften. Die Paten gehen dabei keinerlei finanzielle Verpflichtung ein.

Ein Vorbild sein

Alle ein bis zwei Wochen treffen sich die Paten mit ihren mit ihren Flüchtlingen, je nachdem, wie viel Zeit ist. Und was haben die Patinnen und Paten von dem ganzen Aufwand? Auch wir ziehen großen Nutzen aus unserem Engagement. Durch die vielen Erzählungen kommen wir zum Nachdenken. Was sind die wirklich wichtigen Dinge. Vor einiger Zeit sagte ein Schützling zu, meine Familie ist zwar in Eritrea, aber jetzt habe ich auch einen Vater in Deutschland. So bin ich Vorbild und er vertraut mir. Das ist unbezahlbar.

Wenn auch Sie eine Patenschaft übernehmen möchten, so finden Sie uns unter **http://asyl-zwingenberg.de/kontakt/** im Internet. Hier steht ihnen auch eine Kontaktadresse zur Verfügung. Informationen erhalten Sie auch unter 06251/71505.
Die „Patenkinder“ sind im Durchschnitt 24 Jahre alt. Wenn Sie es wünschen, begleiten wir Sie gerne bei den ersten Treffen.

Dr. med. Harald Becker

Foto: Lehmann

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus!

Lukas 10,5

GUTE GESPRÄCHE – EIN GESCHENK!

Es gibt Typen, die haben ein Einfühlungsvermögen wie eine Kreissäge. Sie setzen ihr Thema gegenüber jedem durch, ob er es denn hören will oder nicht. Zu einer Unterhaltung auf Augenhöhe, einem gleichberechtigten Reden und Hören kommt es nicht. Ich jedenfalls bin froh, wenn ich solch eine Labertasche wieder von der Backe habe.

Jesus gibt seinen Jüngern, die er auf Missionstour schickt, so etwas wie Benimm-Regeln mit. Damit es aus Übereifer oder Hochmut nicht zu einem geistlichen Hausfriedensbruch kommt. So entsteht nämlich kein Vertrauen, sondern nur verbrannte Erde für die Frohe Botschaft. Die Botschafter sollen sich entsprechend ihrer Botschaft verhalten. Sie verkündigen einen umfassenden Frieden, deshalb sollen sie auch selbst friedfertig sein. „Friede diesem Haus!“: Das ist ein Gruß, der mich wert schätzt, meine Art zu leben, meine Familie. Ich werde nicht in die Defensive gedrängt, sondern kann nach der Tür zu meinen Privatbereich auch mich selbst öffnen.

Als Gemeindepastor mache ich viele Hausbesuche. Für mich ist es eine Entlastung, wenn ich an einer Tür klingele und denke: „Friede sei diesem Haus!“ Ich stehe unter keinem Druck, dem Besuchten etwas verkaufen zu müssen wie ein Hausierer. Ich bin ein interessierter Mitchrist, der sich mit den Fröhlichen freut und mit den Traurigen trauert. Oft verlasse ich später das Haus selbst beschenkt – durch ein gutes Gespräch.

REINHARD ELLSEL

Einladung zum Gottesdienst für „Kinder, denen das Licht dieser Welt verborgen blieb“

Mit einem Grabfeld und einem Gedenkstein für totgeborene Kinder ist im Jahr 2009 auf dem Heppenheimer Friedhof ein besonderer Ort der Erinnerung geschaffen worden.
Jährlich laden im Mai die Seelsorgenden gemeinsam mit der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe des Kreiskrankenhauses Bergstraße, eine Einrichtung des Universitätsklinikums Heidelberg, zum Gedenken dorthin ein. Liebevoll und mit viel Respekt ist von der Erinnerung an „Kinder, denen das Licht dieser Welt verborgen blieb“ die Rede.

In diesem Jahr wird die Veranstaltung am 22. April (Samstag) sein. Beginn ist um 11 Uhr mit einem Gottesdienst in der Friedhofskapelle, anschließend versammeln sich die Teilnehmenden am Grabfeld.
Das gemeinsame Gedenken ist ein Angebot an alle Eltern in der Region, deren Kind tot geboren wurde. Auch Geschwister, Großeltern und andere Menschen, die sich mit den Trauernden verbunden fühlen oder selbst Traurigkeit über einen Verlust spüren, sind eingeladen. Sie dürfen erleben, dass sie in ihrer Lebenssituation nicht alleine sind, und dass es einen Ort gibt, der ihrer Trauer Raum lässt.

In der Gesellschaft war das Thema Totgeburt und Fehlgeburt lange Zeit Tabu. Zunehmend ist an dieser Stelle ein Wandel zu erleben. Doch vielfach fehlt noch heute ein Ort des Abschieds.
Vom Gesetzgeber sind Grabstätten für Kinder unter 500 Gramm nicht vorgeschrieben. Somit gibt es solche auch nicht auf allen Friedhöfen.
Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Pfarrerinnen Silke Bienhaus und Steffi Beckmann

Gottesdienste im Gemeindenetz
Monat März

Freitag, 03.03.2017			
Alsbach	19.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Pfrn. Matz
Jugenheim	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Team
Ober-Beerbach	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	18.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Pfrn. Northe
Sonntag 05.03.2017 (Invokavit)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Matz
Jugenheim	18.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Matz
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Sonntag, 12.03.2017 (Reminiszere)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Lösch
Balkhausen	09.15 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin v. Burstin
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikantin v. Burstin
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Mittwoch, 15.03.2017			
Haus "Tannenberg", Jugenheim	15.30 Uhr	Gottesdienst	N.N.
Sonntag, 19.03.2017 (Okuli)			
Alsbach	10.00 Uhr	Abschluss-Gottesdienst zur Kinderbibelwoche	Gemeindepädagogin Stella Rascher
Jugenheim	10.15 Uhr	Familiengottesdienst mit Luther-Musical des Kinderchores	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Lösch
Freitag, 24.03.2017			
HEWAG-Seniorenstift, Alsbach	10.45 Uhr	Gottesdienst	N.N.
Haus "Birkenhof", Jugenheim	15.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin v. Burstin
Sonntag, 26.03.2017 (Lätare)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Balkhausen	09.15 Uhr	"Gottesdienst erleben"	Prä. v. Burstin
Jugenheim	10.15 Uhr	"Gottesdienst erleben"	Pfr. Rabenau
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden	Pfrn. Northe

Gottesdienste im Gemeindenetz
Monat April

Sonntag, 02.04.2017 (Judika)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Hilsberg
Jugenheim	18.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Freitag 07.04.2017			
HEWAG Seniorenstift, Alsbach	10.45 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Sonntag 09.04.2017 (Palmsonntag)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Lösch
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Donnerstag 13.04.2017 (Gründonnerstag)			
Alsbach, Bickenbach, Zwingenberg		Gemeinsamer Gottesdienst in Bickenbach	Pfrn. Northe
Jugenheim, Gemeindehaus	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Freitag, 14.04.2017 (Karfreitag)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Lösch
Balkhausen	09.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Rabenau
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Neutsch	11.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Hilsberg

Fortsetzung nächste Seite ———->

Gottesdienste im Gemeindenetz
Monat April (Fortsetzung)

Sonntag, 16.04.2017 (Ostersonntag)			
Alsbach	06.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl	Pfr. Lösch
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Lösch
Balkhausen	09.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Rabenau
Jugenheim	06.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Dr. Türck
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	06.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	06.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl	Pfr. Hilsberg
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Northe
Montag, 17.04.2017 (Ostermontag)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Gemeindepäd. Stella Rascher
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Lösch
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg / Pfrn. Matz
Mittwoch, 19.04.2017			
Haus "Tannenberg", Jugenheim	15.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Sonntag, 23.04.2017 (Quasimodogeniti)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Matz
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin v. Burstin
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfrn. Giesecke
Sonntag, 30.04.2017 (Miserikordias Domini)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i. R. Dietermann
Balkhausen	09.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Hilsberg
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch

Was?	Wann?	Wo?
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten	An Sonn- und Feiertagen in der Regel um 10.00 Uhr **(26.03.2017-Beginn der Sommerzeit !)**	**bis 02.04.2017:** im Gemeindehaus **ab 09.04.2017:** in der Kirche
Taufgottesdienste	19. März 2017 (mit Kinderbetreuung) 16. April 2017 (Osternacht), 23. April 2017 (mit Kinderbetreuung)	**bis 02.04.2017:** im Gemeindehaus **ab 09.04.2017:** in der Kirche
Abendmahlsgottes-dienst	05. März 2017, 02. April 2017, 14. April 2017, 16. April 2017 (06.00 Uhr und 10.00 Uhr)	**bis 02.04.2017:** im Gemeindehaus **ab 09.04.2017:** in der Kirche
Mini-Gottesdienste für Familien mit Kindern bis 5 Jahre	31. März 2017; 28. April 2017 jeweils um 16.30 Uhr	im Ev. Gemeindehaus
Innehalten	9. März 2017, 13. April 2017 ?? jeweils um 19.30 Uhr	im Evang. Gemeinde-haus, Stilles Zimmer im UG
Andacht GRENZENLOS	26. März 2017, 30. April 2017 jeweils um 19.00 Uhr	im Evang. Gemeinde-haus, Stilles Zimmer im UG
Weltgebetstag	3. März 2017, 19.00 Uhr (Einstimmung ab 18.30 Uhr)	im Ev. Gemeindehaus
Gemeindeversammlung	02.04.2017 in Anschluss an den Gottesdienst	im Ev. Gemeindehaus
Gottesdienste in der Karwoche:	13. April 2017, 20.00 Uhr 14. April 2017, 10.00	**Bickenbach, Ev. Kirche** in der Kirche
Gottesdienste an Ostern Osternacht mit Abendmahl und Taufen Ostersonntag mit Abendmahl Ostermontag	16. April 2017, 06.00 Uhr 16. April 2017, 10.00 Uhr 17. April 2017, 10.00 Uhr	in der Kirche in der Kirche in der Kirche
Osterfrühstück	16. April 2017 im Anschluss an die Osternacht	im Ev. Gemeindehaus
Konfirmanden-Freizeit	15. – 17. März 2017	Maria Einsiedel
Vorstellungsgottes-dienst der Konfirman-den	26.03.2017, 10.00 Uhr	im Ev. Gemeindehaus
Sitzungen des Kirchen-vorstand	8. März und 9. April	im Ev. Gemeindehaus UG
Gemeindeausflug	22. April 2017	siehe Seite 19

Fortsetzung ——>

Was?	Wann?	Wo?
STAR-TREFF Jungschar-Aktionstage	18. März 2017 29. April 2017 (auswärts)	im Evang. Gemeinde-haus
Seniorennachmittag	jeweils am 3. Mittwoch im Monat (15. März und 19. April 2017) um 15.00 Uhr	im Ev. Gemeindehaus
Handarbeitskreis „Woll-Lust“	17. und 31. März 2017, 7. und 21. April 2017 jeweils 19.00 Uhr	im Ev. Gemeindehaus / Untergeschoss
Gruppe Sternstunde	Nähere Informationen bei Henrike Dietermann, Tel. 06251- 787960 oder Martina Lehrian, Tel. 06251-77935	
Offene Kirche	ab 09. April 2017	
Infoabend für die Eltern der neuen Konfirmanden	20.04.2017 um 20.00 Uhr	im Ev. Gemeindehaus

Kollektenplan

In den Monaten März und April 2017 erbitten wir die Kollekten für folgende Zwecke:

05. März 2017	**für die Suchtkrankenhilfe (Diakonie Hessen)**
12. März 2017	**soziale Härtefälle in der Gemeinde**
19. März 2017	**für die AG Hospiz in der EKHN**
26. März 2017	**für den Arbeitskreis Zwingenberger Synagoge e.V.**
02. April 2017	**für die Einzelfallhilfe für Flüchtlinge (Diakonie Hessen)**
09. April 2017	**für den Zwingenberger Mittagstisch**
14. April 2017 (Karfreitag)	**für die Sozial- und Friedensarbeit in Israel**
16. April 2017 (Ostersonntag)	**für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken**
17. April 2017 (Ostermontag)	**für die Gottesdienstarbeit in der Gemeinde**
23. April 2017	**für Schmuck und Ausgestaltung unserer Kirche**
30. April 2017	**für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. März 2017

————-- Wir sind für Sie da ————

Pfarrer Christian Hilsberg
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon 06251 939552
hilsberg-ev-kirche-zwingenberg@posteo.de

Pfarrerin Beatrice Northe
c/o Büro der Kirchengemeinde
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon 06251 1039680
northebeatrice@aol.com

Claudia Willbrand
Vors. des Kirchenvorstands
Telefon: 0177-4912696
c.willbrand.evkgm-zwb@web.de

Gemeindebüro
Petra Pröckl,
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon: 06251 75844
Fax: 06251 75836
ev-kirche-zwingenberg@t-online.de
Montag: 09.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch: 15.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 11.00 Uhr
In der Zeit vom 03.bis 07.April 2017 ist das Gemeindebüro geschlossen

Evangelische Kindertagesstätte
Ltg.: Susanne Scheuls
Heidelberger Straße 12
64673 Zwingenberg

Telefon 06251 71858,
Fax: 06251 702845
ev-kita-zwingenberg@t-online.de

Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde
Vors. d. Stiftungsvorstands:
Rainer Willbrand
Sparkasse Bensheim
IBAN DE41 5095 0068 0002 0714 21
BIC HELADEF1BEN

Diakoniestation Bensheim
Fehlheimer Straße 62
64625 Bensheim
Montag - Freitag: 09.00 - 12.00
Mittwoch 15.00 - 17.00
Telefon 06251 66654

Unsere Kontoverbindung:
Sparkasse Bensheim
IBAN DE67 5095 0068 0003 0205 83
BIC HELADEF1BEN

Impressum
Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelischen Kirchengemeinde Zwingenberg.

Redaktion
Claudia Willbrand
Pfrin. Beatrice Northe
Pfr. Christian Hilsberg
Karl-Heinz Schmidt
V.i.S.d.P.: Claudia Willbrand
Druck: Gemeidebriefdruckerei.de
Auflage: 1700

Die Kirchengemeinde "online"
ww.ev-gemeindenetz-nb.de

DIE OSTERGESCHICHTE

Grafik: Pfeffer

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.
Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8